

B. Anzeigen-Teil.

**Bekanntmachungen
buchhändlerischer Vereine.**

—soweit sie nicht Organe des
Börsenvereins sind.

**Schutzvereinigung
Berliner Groß-Sortimente.**

Wir beehren uns mitzuteilen, daß zunächst die unterzeichneten Firmen sich in einer Gemeinschaft zur Wahrung ihrer wirtschaftlichen Interessen zusammengefunden haben.

Sie erblicken eine Gesundung der Verhältnisse im Sortiment nur in der Rückkehr zum festen Ladenpreise und sind entschlossen, ihrerseits auch weiterhin ohne Sortimentser-Teuerungszuschlag zu verkaufen.

Naturngemäß müssen sie beim Verkauf die Verlagswerke derjenigen Verleger in den Vordergrund ihres Interesses stellen, die mit einem auskömmlichen Rabatt liefern.

Wir bitten diejenigen Firmen, die den Wunsch haben, mit unserer Schutzvereinigung über Lieferungsbedingungen in Verhandlungen zu treten, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Wir haben mit dem Vorstand des Verlegervereins und einer Anzahl Firmen einen Vertrag vorbereitet, auf Grund dessen die Wiederherstellung des Ladenpreises möglich erscheint, und bitten Firmen, denen er nicht zugehen sollte, ihn bei unseren Firmen anzufordern.

Hochachtungsvoll

**Schutzvereinigung
Berliner Groß-Sortimente.**

- Amelang'sche Buchh., Charlottenburg (Eggers & Benede)
- Usher & Co., Berlin
- Hermann Vahr, Buchhdlg. Berlin, Vinkstr. 43
- Gsellius'sche Buchh., Berlin (F. W. Vinde)
- Uzel Junders Buchh., Berlin Karl Schnabel
- Nicolaische Buchh., Berlin Vorstell & Reimarus
- Kaufhaus des Westens G. m. b. H. Berlin
- U. Wertheim G. m. b. H. Berlin

Erklärung!

Gegen die Gepflogenheit des Verlags, über Zielkonten keine Auszüge mehr zu schicken, müssen auch die unterzeichneten Firmen ganz energisch Stellung nehmen. Es ist nicht angängig, im Buchhandel mit diesem selbstverständlichen kaufmännischen Brauch zu brechen und dem Sortiment Arbeit und Kosten aufzubürden, die der Verlag nicht glaubt tragen zu können. Es genügt auch vollständig, wenn über Leipzig ein Auszug gesandt wird, welcher nur ganz geringe Kosten verursacht. Auch kurzfristige Mahnungen von Sendungen „zahlbar nach Empfang“ dürften sich Firmen gegenüber erübrigen, welche gewöhnt sind, ihre Verpflichtungen pünktlich zu erfüllen. Jeder rechnende Sortimenter wird einmal wöchentlich in Sammelüberweisungen zahlen, und die Zahlung kreuzt sich häufig mit der Mahnung,

die nur überflüssige Kosten u. Ärger verursacht. Erlaß der hierdurch entstehenden Portokosten lennen wir ab!

Einige Verleger gehen ferner dazu über, bei Preiserhöhungen lediglich durch Anzeige im Börsenblatt Abrechnung über Disponenden zu verlangen. Auch hier ist Übersendung eines Auszuges nicht zu umgehen, da sonst Unstimmigkeiten mit kostspieligen Schriftwechseln die notwendige Folge sind.

Alle Konten, über die wir keinen Auszug erhalten, können erst am **Schluß** der allgemeinen Abrechnung ausgeglichen werden. Falls nicht innerhalb von 4 Wochen nach Abgang der Zahlung eine Reklamation erfolgt, nehmen wir an, daß das Konto stimmt.

Vorkommendenfalls werden wir uns auf diese Anzeige berufen!

- Amelang'sche Buchh., Charlottenburg (Eggers & Benede)
- Usher & Co., Berlin
- Hermann Vahr, Buchhdlg. Berlin, Vinkstr. 43
- Gsellius'sche Buchh., Berlin (F. W. Vinde)
- Uzel Junders Buchh., Berlin Karl Schnabel
- Nicolaische Buchh., Berlin Vorstell & Reimarus
- Kaufhaus des Westens G. m. b. H. Berlin
- U. Wertheim G. m. b. H. Berlin

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

**Alle Veränderungen
Ihrer Firma**

Besitzwechsel, Verlegung des Geschäftslokals, Prokura-Erstellungen und -Löschungen, Kommissionsnärwechsel, Anschluß an den Fernsprecher, Eröffnung eines Postcheckkontos, sowie alle sonst für das Adreßbuch geeigneten Notizen wollen man stets direkt melden

an die

**Redaktion des Adreßbuchs
des Deutschen Buchhandels
Leipzig, Gerichtsweg 26
Deutsches Buchhändlerhaus**

Unsere Vertretung
in Leipzig besorgt
vom 1. März 1922
nicht mehr
F. Volekmar,
sondern
H. Haessel
Comm.-Geschäft.
Gloekner & Niemann,
Halle a. Saale.

Wir übernehmen den Verlag des berühmten
Kochbuches:

Die österreichische Küche

Eine Sammlung selbsterprobter Kochrezepte für den einfachsten und den feinsten Haushalt nebst Anleitung zur Erlernung der Kochkunst

von

Marie von Rokitansky

Soeben erschien die 12. Auflage. Mit 32 Textillustr. und 6 Tafeln. Preis M 50.— ord., M 35.— no.

An den früheren Verlag A. Edlinger, Innsbruck, gerichtete und zurückliegende Bestellungen wurden nunmehr erledigt. Da die Auflage bald wieder vergriffen sein dürfte, empfehlen wir sofortige Nachbestellung. Auslieferung erfolgt auch

in Leipzig bei **Fr. Ludw. Herbig**,
in München bei der **J. Lindauer'schen Univ.-Buchh.**
und in Wien bei **A. Hartleben.**

Graz, 20. Februar 1922.

„Leykam“ Verlag.

Unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma

Brunnen-Verlag Karl Winkler

habe ich in **Berlin SW 11, Bernburger Str. 24**, eine Verlagsbuchhandlung eröffnet. Meine Vertretung in Leipzig hat die Firma **Carl Fr. Fleischer** übernommen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW 11, 20. Februar 1922. Karl Winkler.
Fernsprecher: Kurfürst 5210.

Dem Gesamtbuchhandel

gebe ich bekannt, daß ich die seit über 50 Jahren bestehende Buchhandlung
C. Daberkow's Nachf.

käuflich erworben habe und diese nunmehr unter der protokollierten Firma

**Rahlenberg-Buchhandlung,
Inhaber: Walter Goldschmiedt**

weiterführen werde.

Neben dem **Sortiment**, das ich in großem Stile weiterführen will, habe ich eine eigene Spezialabteilung für **Film- und Kinowesen** eingerichtet, und ersuche ich, alle in dieses Gebiet einschlagigen Kataloge, Prospekte und Neuerscheinungen in doppelter Anzahl unaufgefordert direkt an mich einzusenden.

Die schon bestehende **Kolportageabteilung** will ich auf das Beste ausbauen.

Die Kommission hat die Firma **Carl Enobloch in Leipzig**, die schon seit Jahrzehnten meine Familie auf das Beste vertreten hat, bereitwilligst übernommen, und stehen dieser genügende Varmittel zur Verfügung.

**Rahlenberg-Buchhandlung,
Inhaber: Walter Goldschmiedt,
Wien VII, Neubaugasse 29.**

